

die Zerstörung einer Zelle, ohne dass die Wespe schon dem Auskriechen nahe war. Nachdem genauer untersucht war, zeigte sich die Larve von *Raphidia* darin, welche mir bereits drei Zellen gänzlich ausgefressen hatte, jetzt aber schleunigst unschädlich gemacht, die Entwicklung der anderen nicht mehr hinderte.

Ob das Ei in den Bau gelegt, ob die Larve eingedrungen war, das habe ich nicht ergründen können, aber auch nicht weiter behauptet; »interessant« war mir aber die Erfahrung doch. Wenn nun die Kameelhalsfliegen des milden und zahmen Rosenthals fern von Odyneruss hausen, dann thut mir's leid, aber deshalb, weil man eines andern Erfahrung nicht sofort als richtig prüfen kann, deshalb an der Wahrheit derselben zu zweifeln (oder irre ich mich doch) das ist mir, und wahrscheinlich andern auch, doch etwas einseitig gehandelt.

Ich kann von mir behaupten, dass ich seit vielen Jahren das Leben und Treiben der Thiere in der Freiheit beobachte, nicht aber in der Stube; wenn ich deshalb manchmal zu andern Resultaten gelange, so kann ich die Sache nicht ändern.

Schliesslich bemerke ich, es sollte mich herzlich freuen, wenn Herr R. oder ein anderer Kenner meine biologischen Sammlungen beaugenscheinigen könnte, ich würde den Beweis für alle meine Behauptungen, so sehr sie auch oft von denen anderer »Beobachter« abweichen, durch Belagstücke liefern können.

Dr. Rudow, Perleberg.

Erwiderung.

Der Artikel des Herrn Jehn in No. 3 zwingt mich zu folgender Erwiderung. In No. 9 unserer Zeitschrift vom zweiten Jahrgange schrieb Herr Jehn wörtlich über das Beinabbeissen von Fagi: Nicht im wilden Kampfe waren die Vorderbeine verloren gegangen, sondern vor meinen Augen bei der Häutung in der alten Jacke stecken geblieben und nun schreibt er: „Nicht nur die Vorderbeine beissen sich die Fagi-Raupen ab, sondern sie fressen sich auch gegenseitig auf, wie ich mit meinen eigenen Augen gesehen habe.“ So sehr es auch zu loben ist, wenn man einen veröffentlichten Irrthum corrigirt, so muss Herr Jehn doch zugeben, dass entweder die erste Beobachtung keine gründliche war oder er einmal Raupen besessen hatte, die dem Canibalismus nicht huldigten. Ich habe meine Mittheilungen auf Grund langjähriger Beobachtungen niedergeschrieben und deshalb glaube ich kaum in die Lage zu kommen „Pater pecavi“ sagen zu müssen. Gleich mir wird sich mancher Züchter von Fagi nicht wenig gewundert haben, zu hören, Fagi sei eine Mordraupe. Ein hiesiger Herr zog in diesem Jahre circa 70 Falter, die Raupen wurden im Zuchtkasten gezogen. Ein anderer Züchter zog aus ca. 40 Eiern die Räumchen in einen kleinen Zuchtkasten und hatte davon ca. 28 Puppen im Herbst. Wo soll wohl ein solches Resultat herkommen, wenn Fagi eine Mordraupe wäre? Ich sage es nochmals und die hiesigen Züchter werden mir Recht geben, dass die Zucht der Fagi-Raupe sogar eine leichte ist und bei reichlichem Futter und etwas Feuchtigkeit die Räumchen ausgezeichnet gedeihen. Wiederholt habe ich in Einmachgläsern die Räumchen von 2 oder 3 Dutzend Eiern gross gezogen ohne jeden Verlust, und wenn auch einige eingingen, so lagen doch die todten Räumchen unverletzt da. Ich muss nun freilich hier einschalten, dass ich stets die Räumchen aus einer Eierablage zog und niemals später gefundene oder noch frisch geschlüpfte den älteren beigeeselte, denn ich hatte die Beobachtung gemacht, dass die im Zuchtglase verträglich zusammenlebenden Räumchen sofort gegen jeden

Eindringling Front machten. Das erste Mal hatte ich einige *Melagona*-Räumchen beigefügt, das zweite Mal einige geklopfte Fagi. In beiden Fällen wurden die Thiere von der im Glase lebenden Gesellschaft derart beunruhigt, dass ich es für gerathen fand, die Thiere wieder herauszunehmen, weil ich damals noch selbst an das Beinabbeissen glaubte. Ich hätte eigentlich die Sache einmal abwarten und beobachten sollen, vielleicht hätte sich mir auch eine Ueberraschung gezeigt. Ich werde in diesem Jahre aber den Versuch durchsetzen und das Resultat veröffentlichen. Bis jetzt kann ich nur sagen, dass ich einen Verlust von Fagi-Raupen „durch gegenseitiges Fressen“ noch nicht erlitten habe. Ob bei Futtermangel die Fagi, wie viele Arctien-Raupen ihresgleichen auffressen, will ich weder behaupten, noch abstreiten. Herr Jehn glaubt, die Fagi-Raupen treiben den Canibalismus nur in dunkler Nacht. Ich habe freilich keine Beobachtungen bei Nacht gemacht; aber da Morgens gerade so viel Räumchen im Glase waren wie am Abend vorher, so konnten doch in der Nacht keine gefressen worden sein.

Ich schliesse mich dem Wunsche des Herrn Jehn gerne an, dass auch andere Herren ihre Beobachtungen über die Zucht von Fagi veröffentlichen mögen, und dann wird sich zeigen, wer Recht hat. Julius Breit.

Kleine Mittheilungen.

Bei dem Herannahen der warmen Jahreszeit und dem nun beginnenden Raupenversandt möchte ich wieder auf ein von mir seit längerer Zeit als vortrefflich erprobtes Verfahren aufmerksam machen.

Bekanntlich ist es äusserst schwierig, während der Monate Juni bis August Raupen auf grössere Entfernungen zu verschicken, weil das beigegebene Futter sehr bald trocken wird und die Thiere sodann umkommen.

Dieser Uebelstand ist jedoch sehr leicht zu umgehen.

Ich benutze als Versandtkästen gebohrte Holzhülsen, die vor der Versendung einige Minuten in Wasser gelegt werden.

Die Holzhülse saugt soviel Feuchtigkeit ein, dass ein Vertrocknen der in ihrem Innern befindlichen Pflanzen selbst bei der grössten Hitze und tagelangem Transport ausgeschlossen bleibt. Das Futter ist nach 2 Tagen noch so frisch und kräftig, als wäre es soeben geschnitten.

Fabrikant der genannten Hülsen ist J. M. Krannich in Mellenbach (Thüringen).

Als geeigneteste Grösse für unsere Zwecke kann ich No. 15 (145 mm lang, 41 mm □ und 135 mm tief,) sowie No. 17 (180. 48. 165) empfehlen.

Von No. 15 kosten 100 Stück 4,20 M., von No. 17 5,50 M. einschliesslich Deckel, ohne Porto. Die Firma versendet specielle Preisverzeichnisse. Zweckmässig dürfte es sein, wenn Lokalvereine oder mehrere Mitglieder gemeinsam bestellen, da bei Abnahme von 1000 Stück noch besondere Ermässigung gewährt wird.

Diese Verpackungsart ist die bequemste, praktischste und billigste aller, die ich kenne.

H. Redlich.

Nochmals die Erscheinungszeit von *Lim. Populi* ♀ betreffend.

Der Behauptung des Herrn Grützner, dass *Populi* ♀ nur von 10—12 Uhr Vormittags fliegt, kann ich nicht ganz zustimmen.

Mein Dienst gab mir seltener Gelegenheit, Vormittags meiner Liebhaberei nachzugehen, weshalb ich meist die Sonntag Nachmittage hierzu benützte. Hier hatte ich Gelegenheit, *Populi* ♀ wiederholt Abends etwa

zwischen 5 und 6 Uhr zu fangen, doch flogen dieselben nur vereinzelt. Die wenigen Vormittage, welche mir zur Verfügung standen, zeigten mir jedoch zur Genüge, dass die Hauptflugzeit zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags liegt.

Mitglied 1212.

Antherea Pernyi.

Vor 2 Jahren bezog ich von Herrn Wesely in Prag eine grössere Partie Eier obigen Faltes. Die eine Hälfte dieser Eier gab ich an Herrn W. Caspari H. ab, die andere Hälfte behielt ich. Aus allen diesen Eiern schlüpfte, wie mir auch Herr Caspari mittheilte, nicht ein einziges Räupehen, trotzdem dieselben sicher befruchtet gewesen sein sollten.

Ich beschloss selbst die Probe zu machen und bezog von Herrn Kricheldorf eine Anzahl grosser importirter Puppen von A. Pernyi. Sämmtliche Puppen schlüpften und erzielte ich die Copula von 3 sehr grossen Pärchen, dieselbe fand ohne das geringste Zuthun meinerseits statt. Die einzelnen Pärchen waren je 48 bis 72 Stunden in Copula, so dass eine sichere Befruchtung wohl angenommen werden konnte. Ich habe von den von jedem ♀ abgelegten Eiern je 3 Dutzend abgesondert gehalten, alle anderen Eier abgegeben. Wider alles Erwarten ist von den Eiern, die ich behielt, nicht ein einziges geschlüpft; ebenso theilten mir mehrere Mitglieder, welche von mir Pernyi-Eier erhalten hatten, mit, dass dieselben entweder gar nicht, oder doch nur sehr wenige Räupehen aus denselben geschlüpft sind. Dabei sind die in meinem Besitze befindlichen Eier zum weitaus grössten Theile nicht eingefallen resp. vertrocknet, sondern findet sich beim Oeffnen derselben eine durchsichtige hellgrüne klare Flüssigkeit vor, welche den ganzen inneren Raum des Eies einnimmt.

Ich richte deshalb an die verehrten Mitglieder unseres Vereins die Bitte, an dieser Stelle ihre Erfahrungen über die Copula und Befruchtung, resp. das Schlüpfen der Eier von A. Pernyi gefl. mitzuthemen, umso mehr, da ich wegen des Nichtauschlüpfens derselben von mehreren Mitgliedern recht unhöfliche Zuschriften erhalten habe.

Ich bemerke hierbei noch, dass ich im vorigen Jahre von der unter gleichen Umständen erfolgten Copula eines Pärchens von Pl. Cecropia ca. 350 Eier erzielte, welche sämmtlich schlüpften. Muss etwa den Eiern von A. Pernyi eine besonders geeignete Behandlung zu Theil werden?

E. Rechten, Berlin. M. 966.

Sm. Quercus.

Nachdem ich in diesem Jahre von Staudinger 6 schöne Smerinthus Quercus Puppen erhalten, belies ich dieselben im ungeheizten Zimmer auf dem mit Erde zwei Finger dick belegten Boden eines grossen Glasgefässes, ehemaligen Aquariums, bei meinen übrigen, etwa 250 Puppen. Als es warm zu werden begann, zog ich mit dem Finger rechts und links an der Wand einen kleinen Graben in der Erde, den ich mittelst einer kleinen Spritze mit Wasser füllte, sobald die Erde durch helle Färbung Trockenheit anzeigte. Direkt befeuchte ich die Puppen nie. Da nun mit allen andern tachinenfreien Puppen auch sämmtliche Quercus sich zu

wahren Prachtexemplaren entwickelt haben, dürfte das Verfahren wohl das richtige gewesen sein.

Morin, Mitglied 1052.

Vereinsangelegenheiten.

Mitglieder, welche anlässlich der diesjährigen Generalversammlung Anträge zu stellen gesonnen sind, welche eine Aenderung des Statuts zur Folge haben würden, werden ersucht, mir die betreffenden Schriftstücke bis spätestens 1. Juli d. J. einzusenden, so dass die Veröffentlichung in der am 15. Juli erscheinenden Vereinszeitschrift stattfinden kann.

H. Redlich.

Quittungen.

Bis zum 8. Juni gingen ein als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1891 bis 30. September 1891 von No. 461. 579. 717. 1225. 1230 und 1229 je 50 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1891 bis 31. März 1892 von No. 7. 11. 90. 93. 97. 187. 276. 282. 309. 335. 358. 360. 365. 413. 418. 431. 435. 440. 522. 568. 610. 641. 647. 677. 700. 706 (gut 1,80 M.) 794. 879. 900 (gut 3 M.). 904. 973. 1035. 1046. 1197. 1206. 1223. 1226 und 1228 je 5 M.

Als Rest für 1891/92 von No. 771 1,25 M., von No. 338 2 M.

Als Eintrittsgeld von No. 1197. 1206. 1223. 1225. 1226. 1228. 1230 und 1229 je 1 M.

Guthaben: No. 935 5 M., No. 1137 30 Kr., No. 1185 35 Pf., No. 1230 50 Pf., 1206 60 Pf. Guthaben für No. 59 zurückgezahlt für Anzeiger.

Für die Mitglieder-Verzeichnisse von No. 93 und 900 je 50 Pf. Von No. 7 45 Pf. Von No. 435 30 Pf. Von No. 879 und 1131 je 25 Pf. Von No. 440 20 Pf. Von No. 1152 30 Kr.

Der Kassirer Paul Hoffmann, Guben, Kastaniengraben No. 8.

Neue Mitglieder.

Berichtigung.

No. 1223. Entomologischer Verein für Quedlinburg und Umgegend, vertreten durch Herrn Lehrer A. Kluge, Quedlinburg, Deutschland.

No. 1227. Herr Alb. Stiekel, Kaufmann, Ludwigstrasse No. 69, Ludwigshafen a. Rhein, Bayern.

No. 1228. Herr Anton Sieber, Elisabethstrasse No. 203, Königshof, Böhmen.

No. 1229. Herr C. Hanschmann, Lithograph, Bartelstr. No. 13, Berlin C.

No. 1230. Herr J. Bandelow, Frankfurt a. O., Fürstenwalderstrasse 60.

Briefkasten.

Jeder Anfrage, auf welche brieftliche Antwort gewünscht wird, wolle eine Briefmarke beigefügt werden, wo diese fehlt, muss Auskunft unterbleiben.

Mehreren Herren. Wie oft soll ich denn aber noch erklären, dass ausnahmslos Vermittelungen oder Antworten nicht stattfinden, wenn dem Schreiben nicht das erforderliche Porto beigefügt ist.

Ich muss hieran selbst in den Fällen festhalten, wo, wie es häufig geschieht, anstatt der Briefmarken grossartige Belohnungen in Insekten in Aussicht gestellt werden, von denen bisher in allen Fällen noch erledigter Sache nie etwas zu Gesicht bekommen habe.

H. R.

Inserate.

Section Berlin.

Mittwoch, den 17. Juni 1891:

Abends präc. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Versammlung

im Rathskeller.

Magen.

Rechten.

Berichtigung.

Nicht Carmelita, sondern Camolina

Eier waren in No. 5 genannt.

Die von mehreren Seiten eingesandten kleinen Beträge werde, um Rück-Porto zu ersparen, dem Herrn Kassirer zur Gutschrift überweisen.

Redlich.

Puppen:

Pieris Crataegi 6 St., à 10, Porto 25 Pf., gegen Einsendung des Betrages.

A. Grüssbach, Schreiberhan,

Rubi Puppen

waren schon am 2. d. sämmtlich vergriffen. Die weiteren Nachfragen konnte daher nicht erledigen.

A. Ungerer.

RAUPEN, Litura, 1 Dutzend

60 Pf.,
 Porphyrea, 1 Dtzd. 80, Caja, 1 Dtzd. 60.
 Oxyacanthae, Dtzd. 40, Th. Illicis, 1 Dtzd.
 60 Pf. — Alles auch im Tausch. — Porto
 extra. Jos. Kriz, Jasenic, Namiest,
 Bez. Trebitsch Mähren. Mitgl. 750.

Tausche

4 Dutzend Call. Dominula Puppen gegen
 anderes Zuchtmaterial, am liebsten gegen A.
 Hebe, Purpurata, Spil. Zatima, Lubricipeda
 Eier, Raupen oder Puppen.

K. Lehmann, Schlechtenau,
 Post Todtnau, Baden. Mitgl. 1179.

Att. Cynthia Eier,

gut befruchtet, von grossen Paaren, à Dtzd.
 20, Porto 10 Pf., giebt ab

Th. Bucek, Prag,
 Brenntegasse 41, neu. Mitgl. 805.

**Eier von Sm. Ocellata
und Populi**,

100 St. 70, Porto 10 Pf.

Ad. Dlugos, Breslau,
 Ilubenstrasse 58.

Eier

von Synthomis Phegea, à
 Dutzend 15 Pf. ecl. Porto
 empfiehlt

Th. Nonnast, Habelschwerdt.

Cecropia Eier

von importirten Puppen stammend, giebt
 ab das Dutzend zu 40 Pf., auch Tausch
 gegen Zuchtmaterial besserer Arten.

H. Meyer, Saalfeld a. Saale.

Abzugeben im Tausch

gegen südeuropäische Coleopteren eine An-
 zahl besserer Lepidopteren. Liste auf Wunsch.

M. P. Riedel, Postassistent,
 Crimmitschau, Sachsen.

Saturnia Spini,

erwachsene Raupen, 1 Dutzend 2 M., auch
 im Tausch excl. Porto und Emballage.

Exoten erster Qualität

im Tausch gegen europ. Lepidopt.

Hoschek, k. k. St.-Controleur,
 Mährisch Kromau.

Habr. Scita Puppen,

gesund und kräftig, 3 M. pro Dtzd. franco
 Zusendung. Ferner Eier von Att. Cynthia
 à Dtzd. 25 Pf.

A. Führlich, Steinschönau,
 Böhmen.

Den werthen Herren Bestellern auf Sesien
 zur Nachricht, dass sämtliche schnell ver-
 griffen waren.

Wilhelm Wegener, Berlin N.,
 Rügengerstr. 9. M. 971.

Matronula, Erminea

Eier, letztere alsbald à 100 4 M., erstere
 demnächst à 100 12 M. excl. Porto.

Aug. Hermann, Heinrichau
 in Schlesien.

H. Wolff, Breslau,

Hermanstrasse 13,

offerirt Villica Eier per Hundert 1,50 M.

Räupchen verschiedener Kreuzungen von
 Lubricipeda mit Zatima, Dtzd. 60 S., Fraxini
 Puppen, St. 30 S., Utd. 3 M. Porto etc.
 besonders. Auch Tausch.

Ocn. Detrita Raupen,

à Dutzend 50 Pf., Puppen à Dtzd. 75 Pf.
 Porto extra.

Wilh. Schweizer, Zeitz,
 Wasservorstadt 8.

Vanessa Xanthomelas Raupen
 à St. 20 S., Porto extra.

Jos. Kriz in Jasenic, Namiest,
 Bez. Trebitsch, Mähren.
 Mitglied 750.

Anth. Pernyi Eier

von sehr grossen und schön gezeichneten
 Faltern, à Dtzd. 15 S., Porto extra, giebt ab

Fr. Burghard, Wädensweil,
 (Schweiz). M. 177.

Raupen von Bomb. Castrensis,
 das Dtzd. 35 Pf., das Hundert 2,50 M. Ver-
 packung und Porto 20 Pf.

Pfeiffer, Postsekretair,
 postlagernd Raudten Bahnhof,
 Bezirk Breslau.

Abzugeben: Eier von Smer. Populi, à
 Dtzd. 10 Pf., von Bucephala, Dtzd. 4 Pf.,
 die Weibchen sind am 1. h. (in Copula) im
 Freien gefunden worden.

Zum Tausch habe ich anzubieten:

20 tadellose Falter Arct. Villica, 20 tadel-
 lose Falter Arct. Purpurata, 20 tadel. Falter
 Agl. Tau.

R. Blüthm, Breslau,
 Kaiser-Wilhelmstrasse No. 74.

Phegea Eier,

à Dtzd. 15 S., auch zum Tausch auf anderes
 convenirendes Zuchtmaterial.

Runge, Berlin. M. 366.

8 bis 10 Stück gesunde Puppen von

Cossus Ligniperda

giebt ab, im Tausch à 40 S. per St. oder
 im Tausch gegen andere Puppen und Falter
 besserer Arten.

Gottlob Goebel,

in Firma: Gebrüder Goebel,
 Reutlingen, Württemberg.

Regmatophila Alpina Eier

(Notodonte aus Süd-Frankreich von Zitter-
 pappel), giebt ab das Dtzd. zu 4 M., Porto
 extra (eingeschriebener Brief 40 S.)

Dr. M. Standfuss, Hottingen
 (Zürich).

Att. Cynthia

Puppen, Dtzd. 2 M., St. 20 Pf., giebt ab

F. Rohleder, Aschersleben,
 Wilhelmstr. 33. M. 162.

Gebe ab Räupchen in Anzahl:

Th. Polyxena, 100 St. 2 M., A. Aulia
 100 St. 1,50 M., B. Rubi 100 St. 1 M. Porto
 und Kistchen 20 S.

M. Strauss, Wien Währing,
 Frankgasse 17.

Habe abzugeben Eier von Sm. Titiae
 10 S., Raupen von Trifolii 1 M., Xantho-
 melas 3 M., Las. Pini 50 S. pro Dtzd. Porto
 extra.

Grützner, Falkenberg
 in O.-Schles.

A. Kricheldorf,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135,

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von Schmetterlingen, Käfern, lebenden Pup-
 pen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praepa-
 rierung und Aufbewahrung aller Arten von
 Insekten sind ebenso, wie Insektenadeln
 bester Qualität (weiss und schwarz) stets
 auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausge^topften Säu-
 gethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von
 Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende
 gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu
 ausgestopft.

Eier von Agrotis Speciosa, Dtzd. 1 M.

50 Pf. (Vorrath nur noch klein.)

Raupen von Spil. Luctuosa, Dtzd.

1 M., Crater. Dumi à 25 S.,
Puppen von Bomb. Quercus, Dtzd.

75 Pf., von Las. Potatoria,
 Dtzd. 1 M., von Catocala Sponsa à 15 Pf.
 bietet an

Paul Hoffmann, Guben,
 Kastaniengraben 8.

H. Kreye's**Torfplatten-Fabrik**

liefert Torfplatten in jeder Grösse in vor-
 züglichster Güte zu billigstem Preise. Ich
 acceptire jeden von anderer Seite offerirten
 Preis mit 10% Rabatt. Insekten-Nadeln,
 beste weisse, per 1000 Stück M. 1,75.

Hannover, Fernroderstr. 16.

Achtung!

Diejenigen Mitglieder, welchen bei
 Bezug von Torfplatten mit äusserst
sauberer, wurzelfreier Waare ge-
 dient ist, wollen sich an **G. Haus-**
mann in Gelle wenden.

Collection von

1380 Käfern, 471 Fliegen, 221 Wespen,
 160 Wanzen wird eingetretener dringender
 Verhältnisse halber (auch getheilt) billigst
 verkauft. Auskunft ertheilt

Ferdinand Wesely, Prag,
 Stefansgasse 45. II.

Naturgeschichte der Thiere

von D. Georg Adolph Suckow, I. Band
 Säugethiere (ca. 530 Seiten), II. Bd. Vögel,
 (ca. 600 Seiten).

Dieses für Büchersammler hochinteressanta,
 aus dem Jahre 1797 stammende Werk ist
 noch wie neu, und wird gegen Zuchtmaterial
 im Werthe von 6 M. abgegeben von

K. Tränkler, Apoldo.

Sammel-Kästen

für Mineralien, Münzen, Vogeleiern und In-
 sekten-Sammlungen liefert in anerkannt
 praktischer Art und sauberster Arbeit

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg,
 preuss. Schlesien.

Insekten-Nadeln,

weisse beste Carlsbader, 1000 1,75 M.

Insekten-Kästen

liefert in sauberster Arbeit zu billigen
 Preisen.

Spannbretter,

verstellbar, von 70 Pf. bis 1,20 M.

Oswald Gangloff, Rixdorf,
 Bergstrasse 124.

Insektenkasten,

40+47, in Nute und Feder schliessend,
 aussen gebeizt, verglast,

mit bestem Torf ausgelegt M. 3,75.

ohne Torf und Glas M. 1,90.

Dergleichen Spannbretter, Raupenkasten,
 Kasten für Mineralien, Vogeleiern, Münzen
 in sauberer Arbeit fertigt

G. Augustin, Gotha.

Actias Luna Eier,

à Dtzd. 80 Pf., Pernyi Eier, 100 St. 1 M.,

Raupen von Zatima u. Kreuzung gemischt,
 à Dtzd. 1 M. Porto extra.

Robert Tetzner, Chemnitz,
 àssere Klosterstr. 34. M. 517.

Verlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstrasse 11.

G. Dorfmeister.
Ueber den Einfluss der Temperatur bei der Erzeugung der
Schmetterlingsvarietäten.

1880. 8. mit 1 color. Tafel. Preis M. 1,50.

P. Oppenheim
Die Ahnen unserer Schmetterlinge

in der Sekundär- und Tertiär-Periode.
1885. gr. 8. mit 3 Lichtdruck-Tafeln. Preis 2 Mark.

K. L. Bramson
Die Tagfalter (Rhopalocera)
Europas und des Caucacus.
150 Seiten gr. 8. mit 1 terminol. Tafel. Preis 3 Mark.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden N., Böhmischesstrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für
das Königl. zool. Museum zu Dresden

Insektenkasten, Spann Bretter, 51—42 cm. hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und
Korkleisten oder Holzboden und Torleinlage, 4 Mark 50 Pf.
fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten**, fest und aus-
einanderzunehmen, für die Reise, billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen
angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

In frischen, tadellosen Stücken em-
pfehle ich

Schmetterlinge

des paläarktischen Faunengebietes,
Käfer aller Welttheile

(direkte Bezüge) zu
billigsten Preisen mit hohem
Baar-Rabatt.

Ferner vorzüglichste Insektenkästen
und Schränke, Insektentorf, weisse und
schwarze Nadeln, sowie sämtliche
Fang- und Sammelgeräte.

Ausführliche Listen über Schmetter-
linge und Käfer gegen Einsendung von
30 S. in Marken, welche bei Bestellung
abgerechnet werden.

Alexander Bau,

Naturalienhandlung,
Berlin S. 59, Hermannplatz 4.

Billig!

Frische Cagfalter von Java

gebe 20 Stück für nur 20 M. ab, es befindet
sich **Pap. Arjua**, Catalogpreis 25 M. und
andere gute Sachen darunter.

A. Kricheldorf, Berlin S.,
Oranienstrasse 135.

Mein Calwer's Käferbuch,

gebunden, wie neu, suche ich gegen ein
gleiches Exemplar des Schenkling'schen zu
vertauschen, obgleich letzteres billiger.

Morin, München,
Steinstrasse No. 65. III.

Von Honduras

soeben eingetroffen prächtige Exemplare von
Attacus Arethusa, gebe dieselben zum Preise
von 2,50 M. per St. ab. Die Falter sind in
Düten.

E. L. Frosch, Mitgl. 888.
Chodau bei Carlsbad.

Spil. Zatima,

20 sehr schöne Falter, dunkel und hell,
sowie verschiedene andere Spinner, Eulen
und Falter, alles fein präparirt, sucht zu
vertauschen **Fritz Hess**, Göppingen,
Württemberg.

Prospekte und Probehefte
durch alle Buchhandlungen.

= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 1 Mk. und
in 10 Halbfranzbänden zu je 15 Mk.:

BREHM'S

ditte,
gänzlich neubearbeitete Auflage

TIER-

von Professor **Pechuel-Loesche**,
Dr. **W. Haacke**, Prof. **W. Marshall**
und Prof. **E. L. Taschenberg**.

LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit
mehr als 1800 Abbildungen im Text,
9 Karten und 180 Tafeln in Holz-
schnitt und Chromdruck, nach
der Natur von **Friedrich Specht**,
W. Kuhnert, **G. Mülzel** u. a.

Verlag des **Bibliographischen**
Instituts in Leipzig u. Wien.

Bestellungen auf **Brehms Thierleben** nimmt
jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen
an

der Vereinsvorstand.

Lebende Puppen von **Gastrop. Pini**
in grösserer Anzahl, à Dutzend 50 Pf., im
Ganzen erheblich billiger. Porto u. Verp.
extra. 50 Eier von **Gastr. Rubi**, 10 Stück
10 Pf. **Creutzmann**, Carlowitz
bei Breslau.

Der I. Jahrgang 1840

der Stettiner entomologischen
Zeitung wird zu kaufen gesucht.

Geb. Offerten mit Preisangabe beliebe
man zu richten an

M. Daub in Karlsruhe
(Baden), Wilhelmstrasse 36.
Mitglied 346.

Entfettungsstoff

für Schmetterlinge (siehe Bericht
No. 23 der Zeitschrift) stelle ich jetzt
auf Wunsch vieler Mitglieder zum Ver-
kauf her und gebe Portionen zum Ent-
fetten von 150—200 Faltern gegen Ein-
sendung von 60 Pf. (35 Kr.; 75 Cent)
in Briefmarken franco ab

Alexander Bau,
Berlin S. 9, Hermannplatz 4.

Gebrauchsanweisung: Die fettige
Stelle wird mittels Pinsels mit Benzin
bestrichen, sofort das Pulver aufge-
streut und dieses nach dem Verdunsten
des Benzins abgeblasen und etwaige
Reste mit trockenem, weichem Pinsel
abgekehrt.

Raupen

von **Agria Tan**, per Dtzd. 40 Pf., Puppen
von **Das. Fascelina**, per St. 10 Pf.

Puppen

von **Call. Dominula** à 5 Pf. excl. Porto und
Verpackung oder Tausch hat abzugeben

Gg. Tönges, Offenbach a. M.,
Linseberg 1. M. 655.

Angewot.

Habe abzugeben in Mehrzahl gegen mir
fehlende Lepidopteren besonders Tagfalter,
Papilio Hospiton, **Doritis Apollinus**, **Thais**
v. Deirrollei, **Deilephila Dahlia** etc. in Baar
nach Uebereinkommen.

A. Weskamp, Köln-Ehrenfeld,
Ventloerstrasse 221. M. 79.

Coleopteren-Sammlungen.

1000 Arten in 2000 Exempl. M. 100.
2000 " " 4000 " " 250.
3000 " " 6000 " " 450.

Alles auch im Einzelverkauf abge-
bar mit 75 pCt. von den gangbaren
Händlerpreisen. Sammlungen anderer
Insekten excl. Lepid. sehr billig.

J. Schröder, Ko-san pr. Plön,
Holstein. M. 786.

Ceylon Falter

habe noch einen kleinen Rest besonders
farbenreicher Arten, die zu billigsten Preisen
entweder im Ganzen oder in Loosen zu 2
bis 3 M. (6—10 Arten und 15—20 Stück)
abgebe. Auch noch etwas Ceylonsamen.

H. Redlich, Guben.

Abzugeben 4—5 Dtzd. Puppen von **Thecla**
Illicis à 2 M., Porto besonders, ev. Tausch
gegen bessere Käfer.

M. P. Riedel, Crimmitschau, Sachsen.
Obere Neustadt 23. I.

Puppen von **P. Syringaria**,
à Dtzd. 70 S. offerirt

C. Kalbe jun., Weimar.

Denjenigen Herren, die keine Casta Eier erhielten, zur Nachricht, dass selbige schnell vergriffen waren.

Räupchen in Anzahl und folgender

Kreuzung:

Zatima Männch. und Zatima Weibch., Dtzd. 70 Pf., Zatima M. und Lubricipeda W., Dtzd. 60 Pf., Zatima W. u. Lubricipeda M., Dtzd. 60 Pf., Zatima M. u. Intermedia W., Dtzd. 85 Pf., Intermedia M. u. Intermed. W., Dtzd. 100 Pf., giebt ab

H. Obenauf, Zeitz, Langestr. 4.

Anfrage.

Wie kommt es denn, dass in Angelegenheiten des „Unterstützungsfonds“ sich verhältnissmässig so sehr wenig meiner werthen Landsleute an dem guten Werke betheiligen? Hartherzigkeit ist es gewiss nicht, wohl nur etwas Gleichgültigkeit, denn einige Kreuzer kann jeder von uns der guten Sache zum Opfer bringen.

Darum bitte ich Euch also, liebe Landsleute, die Ihr noch nicht geopfert habt, kauft einige Briefmarken und sendet sie nach Guben. Nur mit vereinten Kräften lässt sich Grosses schaffen und ein Sammler soll ja doch zu den Menschen gehören, die in erster Reihe sich ein warmes Herz bewahrt haben.

J. Grossmann, Brünn.

Gesunde kräftige Raupen

von Bomb. Catax, das Dtzd. 50 S. incl. Verpackung excl. Porto. Zu gleichen Bedingungen ungenadelt Ceramb. cerdo L. empfiehlt Kletke, Breslau, Gartenstr. 33 a.

Puppen von L. Pini,

à Dtzd. 1 M., von Ceeropia à St. 30 S., in ca. 8 Tagen abzugeben

6 St. Pl. Matroula Raupen à St. 1,20 M. Er wachsen.

A. Cynthia Raupen nach 2. und 3. Häutung à Dtzd. 80, Porto 20 Pf., giebt ab

Aug. Göttlich, Schönlinde in Böhmen. M. 1069.

Der Herr aus München,

welcher am 1. Juni 2 Dtzd. Tiliae, 2 Dtzd. Ligustri Eier bestellte und Betrag beifügte, jedoch seine Namensunterschrift unterliess, wird gebeten, dieselbe einzusenden.

Julius Kaser, Falkenberg in Oberschlesien.

Im Laufe dieses Monats kann voraussichtlich liefern: Eier von D. Melagona, Not. Trimacula, Harp. Furcula, per Dtzd. 50 Pf., von Staur. Fagi per Dtzd. 60 Pf., von Margaritaria und Robraria ab. Infuscata, p. Dtzd. 20 Pf., später Raupen davon.

Raupen von Loph. Camolina, Dem. Coryli, Drep. Cultraria, Daseh. Pudibunda, Defoliaria, Trapezina, Aurantharia à St. 3 Pf.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavallriestrasse 26. Mitgl. 497.

RAUPEN: Hybr. Zatima-Lubricipeda, St. 5 Pf. **EIER:** Spil. Lubricipeda. Dtzd. 10 Pf., Att. Cynthia, Dtzd. 10 Pf., im Tausch und gegen baar abzugeben.

Gesucht werden 200 St. Eier Luctifera.

H. F. Metz, Alaunwerk bei Zeulenroda.

Eier von Las. Pruni u. H. Erminea.

Den Herren Bestellern zur Nachricht, dass die Eier für dieselben vorgemerkt und in Kürze zur Versendung kommen.

Otto Büsing, Kleinburg bei Breslau, Mitglied 365.

Biston Hirtarius Raupen,

im Tausche zu 60, baar zu 35 Pf. p. Dtzd. excl. Porto hat abzugeben

C. W. Strassburg, Jena. M. 356.

Eier von Hyp. Io giebt ab à Dtzd. 80 Pf. In einigen Tagen Eier von Att. Cynthia, 100 St. 90 Pf. Raupen von B. Lanestris. Dtzd. 20 Pf. H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Amph. Livida

Puppen, Stück 35 Pf., Dtzd. 3,50 M., giebt ab M. Rothke, Crefeld, Linner Weg 126.

Bomb. Mori Raupen,

à Dtzd. 30, Porto 10 Pf.

H. Redlich, Guben.

Einen eleganten

Insektenschrank

mit 42 Kasten, giebt billig ab

W. Niepelt, Freiburg-Zirlau in Schlesien.

Befruchtete Eier

besserer bis seltenster Spianer. (Europäer sowie Exoten), z. B. Metelkana, Flavia, Oertzen, Zoraida, Orizaba, Atlas, Selene u. s. w. werden im Laufe der Saison gegen sofortige Bezahlung gesucht. Diesbezügliche Offerten sind zu richten an

C. W. Sonntag, Breslau, Breitestr. 36/37.

Spannbretter

zum Verstellen, sauber ausgeführt, à Stück 75 Pf. W. Niepelt, Freiburg-Zirlau.

Raupen von Gastr. Potatoria,

à St. 10 S., Verpackung und Porto 10 Pf. W. Niepelt, Freiburg-Zirlau.

Da ich Anfang Juli eine Badereise unternehmen muss, offerire Räupchen von Spil. Luctuosa, das Dtzd. 60 Pf., 100 St. 4 Mark ohne Porto.

Linke, Reuthen in Ober-Schles. Mitglied 52.

Braun's Abbildungen

der Raupen europäischer Schmetterlinge, Ladenpreis ungebunden 54 M., noch vollständig neu, gebd., ist für 30 M. abzugeben.

Entomologischer Verein Gotha.

A. Halbig, Postassistent, Gotha

Raupen von Sat. Pini,

à Dtzd. 1,5 M., von Thais Polyxena, à D. 60 Pf. incl. Porto; auch Tausch gegen andere Raupen.

Eduard Leinwather, Hundsheim b. P. Hainburg, Nieder-Oesterreich.

Arct. Purpurata

Raupen gleich am ersten Tage, trotz allem Vorrath, alle vergriffen.

O. Lehnhardt, Schwiebus. M. 1200.

Catocal. Fraxini Raupen,

Dtzd. 1,80 M. (erwachsen), Puppen 30 Pf. à St., Amph. Livida Puppen, Dtzd. 1,20 M., Lasioc. Potatoria Raupen (erwachsen), à Dtzd. 1 M., giebt ab

Emil Jahn, Cottbus.

Puppen von Arct. Caja und Las. Potatoria, à Dtzd 50 Pf. excl. Porto sind in kurzer Zeit gegen Baar und Tausch abzugeben.

Chr. Kleinschmidt, Mühlhausen in Th., Brunnenstrasse No. 17.

Hoffmann's Raupen- und Schmetterlings-Kalender,

welcher überall die günstigste Aufnahme und Beurtheilung gefunden hat, kann nur noch kurze Zeit den Vereinsmitgliedern zum Preise von 1 M. (und 10 Pf. Porto) für das gebundene Exemplar geliefert werden. Dieselben wollen sich dieserhalb an den Kassirer P. Hoffmann—Guben, Kastaniengraben No. 8, wenden.

Im Buchhandel kostet der Kalender 1,50 M. und ist durch die Verlagshandlung von Th. Knaur in Leipzig zu beziehen.

Offerire Raupen von Sp. Fuliginosa, das Dtzd. 40 Pf., von Sp. Mendica, Dtzd. 50 Pf., desgl. bald schlüpfende Puppen von Thecla W. album, Dtzd. 1,50 M. und von Polyom. Rutilus das St. 60 Pf., das Dutzend 6 M. Porto besonders.

Lehrer Meltendorf, Brandenburg a. H.

Fangnetze, 4theilig, mit Schraub

und Hülse, an jeden Stock passend, in kleiner Tasche verbergbar, als beste Construction seit Jahren anerkannt, worüber zahlreiche Empfehlungen, mit Schmetterlingnetz franco 1,70 Mk. Käferkächer ebenso 1,90 Mk. franco. Wasserkäferkächer 1,70 Mk. Alles franco gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken.

Insektenmadeln,

beste Karlsbader, schwarz und weiss, gemischt 1000 Stück 1,75 M. Porto 20 S.

Apollo v. Velebit in Düten Dtzd. 3 Mk. Beilegen einiger Probe-Nummern unserer Vereinsblätter gratis

Internat. naturhistorischer Verein.

Reinh. Ed. Hoffmann, Grünberg, Schl.

Ed. Berger—Guben,

Buchhandlung (Mitgl. No. 757), empfiehlt sich den Herren Mitgliedern zur Besorgung aller entomolog. und sonstigen Werke — neu und antiquarisch — zu den coulantesten Bedingungen.

Folgende Sachen sind durch uns zu wesentlich ermässigten Preisen — jedoch nur für Mitglieder — zu beziehen:

- 1) Das grosse Hofmann'sche Schmetterlingswerk mit d. naturgetreuen, colorirten Abbildungen sämmtlicher europäischen Falter, broch. anstatt für 22 M., f. 16,75 M., geb. anstatt für 25 M., f. 19,50 M.
- 2) Das Schenkling'sche Käferbuch, broch. anstatt für 14 M., f. 10,50 M., geb. anstatt für 16,50 M., f. 12,75 M.
- 3) Catalogus coleopterorum Europae von Heyden, Reitter und Weise, anstatt für 6 M., für 5,20 M.
- 4) Hoffmann's Schmetterlings-Etiquetten, anstatt für 1,30 M., f. 1 M. franco.
- 5) Calver, Käferbuch, geb. anstatt für 20 Mark 15 Mark 50 S.

Adresse

für Kassengelder: nur Vereinskassirer P. Hoffmann, Kastaniengraben No. 8, Guben, für Bibliotheksangelegenheiten und für Gesuche um Zusendung der Bestimmungs-alben: Dr. jur. Kühn, ebenda,

für Inserate, Aufnahmegesuche und sonstige Vereinsangelegenheiten: Vereinsvorsitzender Hermann Redlich, ebenda.

Es wird dringend gebeten, sowohl im Interesse der Einsender selbst wie behufs promptester Geschäftsführung Vorstehendes beachten zu wollen.

Bei Einsendung von Kassengeldern sind für Bestellgeld dem Betrage 5 Pfg. mehr beizufügen.

Cal. Promethea

E i e r

von importirten Puppen, à Dtzd. 40 Pf., Porto extra.

E. Vassel, Hannövr.-Münden.

Puppen: Bomb. Quercus, à Dtzd. 75 Pf., Las.

Potatoria, à Dtzd. 1 M., Cat. Sponsa, à Dtzd. 1,80 M. Auch im Tausch.

R. Calliess, Guben, Wilhelmsplatz 3.

Lepidopteren

aus

Sikkim, Bhutan und Turkestan versendet in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen, auch in Duten. Preislisten gratis und franco.

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

EIER

von *Pseud. Lunaris*(braunes Ordensband), im Freien befruchtet, à Dtzd. 25 Pf., 100 St. 1,80 M. Rämpchen zum doppelten Werth; Porto extra, bietet an
Ernst Lausch, Cöln-Ehrenfeld, Venloerstr. 252.

Att. Orizaba

E i e r, nur von garantirt import. Puppen (von grossen herrlichen, fast schwarzen Faltern bis 15 em Spannweite und viel schöner als Att. Atlas), absolut sicher befruchtet, gebe ab gegen Baar à Dtzd. 2,75 M. Später R a u p e n nach erster Häutung à St. 65 Pf. Porto extra. Zucht sehr leicht. Futter: Birnbaum, auch wilder, sowie Essigbaum.

Arno Fiedler, Chemnitz, Herrmannstr. 2. Mitgl. 1158.

Gut befruchtete Eier von Att. Cynthia von besonders grossen Paaren giebt ab das Dtzd. zu 20 Pf., 100 St. 1,40 M., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Porto extra.
Jacob Bümmeler, Pforzheim. Mitglied 819.

Hab. Scita Puppen

3 M., Chrysorrhoea 1,20 M., Pl. Moneta 1 M. per Dtzd. Raupen von Moneta 40 Pf., Anth. Pernyi 2. und 3. Häutung 30 Pf. per Dtzd. Porto und Verp. bei Puppen frei, bei Raupen 20 Pf. Ferner offerire meine sämtlichen Europäer, welche zu sehr billigen Preisen abgebe.

Gew. Falter, wie Dominula, Caja, Pavana, viele Tagfalter und verschied. Noctuen gebe per St. 6 Pf. Auf Verlangen Answahlendung.

Franz Knechtel, Glasmaler, Steinschönau, Böhmen.

Luna Eier

von Schmetterlingen aus importirten Puppen stammend 1 M. p. Dtzd.

Hybriden Eier

(Sm. Populi ♂ mit Ocellata ♀) 1 Mark per Dtzd., (beides sofort lieferbar).

Später Eier von Sam. Cynthia, 100 St. 1 M. Sofort Eier von Ocellata, 100 Stück 80 Pf.

Ein Maikäfer-Zwitter.

Angebote erbeten.

H. Geier, Pforzheim, Theaterstr. 8. Mitglied 587.

Arct. Villica Varietät.

Aus diesjähriger Villica-Zucht erhielt ich eine sehr interessante Varietät (♂) welche auf jedem Oberflügel und zwar an der Wurzel derselben nur je einen grösseren und zwei kleinere weisse Flecken hat. Die übrige Fläche dieser Flügel, welche einen merkwürdig ins Braun schillernden Glanz hat, ist vollständig frei von den sonst vorhandenen grösseren weissen Flecken; nur bei genauer Ansicht entdeckt man in dieser Fläche und zwar auf dem rechten Flügel 4, auf dem linken dagegen nur 2 ganz winzige kleine weisse Pünktchen. Die Unterflügel tragen die normale Färbung und Zeichnung, nur ist die am unteren Rande befindliche schwarze Binde etwas schmaler.

Das Thier ist sehr gut ausgebildet und sauber präparirt, und stelle ich dasselbe Reflectanten gegen Meistgebot zur Verfügung.

Bald gefälligen Offerten sieht entgegen
Mitglied No. 575.

Eier von Sm. Ocellata,

100 60 Pf., Sm. Populi, 100 60 Pf., gebe ab im Tausch oder gegen baar.

M. Fleischer, Nobitz b. Altenburg in Sachsen. M. 1165.

Befruchtete Eier

von einem in Copula gefundenen Weibchen von *A. Betularius*, Dtzd. 20 Pf., giebt ab
A. Seiler, Organist, Münster, Westfalen. Mitglied 808.

R a u p e n

bald abzugeben: A. Caja, Dtzd. 40, L. Potatoria 40, B. Lanestris 30, D. Caerulecephala 30, G. Quadra 50, G. Rhamni 30, S. Pavana 60 Pf.

Kleine Rämpchen bald abzugeben:

S. Tiliae à Dtzd. 40, S. Ocellata 30, S. Populi 30 Pf.

Eier bald abzugeben:

S. Ocellata, à Dtzd. 10, S. Populi 10 Pf. Porto und Verp. 20 Pf. extra.

Voraussichtlich Eier von D. Abietis à Dutzend 1 M.

C. Sachon, Friedland, O.-Sehl., Regbez. Oppeln.

Im Tausch oder gegen baar offerire

B. Trifolii

R a u p e n,

das Dtzd. 1 M. excl. 20 Pf. Porto.

Erich Herrmann, Frankfurt a. O., Oderstrasse 1.

Pyri Eier vergriffen,

Beträge sende zurück.

Th. Wagner, Mitglied 1023.

Raupen von Anth. Pernyi

nach 3. Häutung, à Dtzd. 60 Pf., Puppen von Spil. Fuliginosa, à Dtzd. 60 Pf., Hab. Seita à St. 25 Pf., Dtzd. 2,50 M. abzugeben excl. Porto. Zahlung auch in Briefmarken.
H. Preisler, Blottendorf.

Arctia Hebe,

frisch geschlüpfte Rämpchen, pro Dutzend 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.

Louis Bothe, Schwerin a. Warthe.

Mitglied 11.

Ein starkes

Vergrösserungsglas

suche zu kaufen.

Carl Kupfer, Janer.

Habe abzugeben

Eier von Not. Bicoloria,

im Freien befruchtet, 30 Pf. per Dtzd. excl. Porto. Emil Kerler, Haslach in Baden.

Zahlungspflichtige Insetate

à Zeile 10 Pf

Ch. Hessenauer

Niederbrunn (Elsass),

giebt folgende Thiere ab:

Preise in Mark.

Vögel.

Wanderfalk 7, Baumfalk 4, Thurmfalk 3, Hühnerlabicht 5, Sperber 3, Mäusebussard 5, Waldohreule 3, Sumpfohreule 3, Schleiereule 3, Waldkauz 2, Steinkauz 2,50, Grünspecht 2, Grauspecht 2, Grosser Buntspecht 2, Mittl. Buntspecht 2, Blauspecht 1, Wendehals 1,20, Baumläufer 1, Kuckuk 3, Lisvogel 3, Grosser Würger 2, Schwarzstirner Würger 2, Rothköpfiger Würger 2, Hörndreher 1,50, Weisse Bachstelze 1, Gelbe Bachstelze 1,50, Schwarzamsel 1,50, Misteldrossel 1,50, Weindrossel 1,50, Brunnelle 1, Singdrossel 1,50,

Rothkehlche 1, Hausrotschwanz 1,20, Grasmücke, schwarzköpfig 1, Zaunkönig 1, Kohlmeise 1, Haubenmeise 1, Schwanzmeise, 1 Goldammer 1,20, Dompfaff 1,50, Haussperling 1, Feldsperling 1, Bergfink 1,20, Buchfink 1,20, Stieglitz 1,20, Kapuzinenvogel 1,50, Star 1,50, Rostenstar 3,50, Rabenkräbe 2, Saatkräbe 2, Elster 2, Heher 2, Wiedenhopf 2, Pyrol ♂ 3, ♀ 2,50, Hausschwalbe 1, Rauchschwalbe 1,20, Thurmschwalbe 1,50, Nachtschwalbe 2, Wildente 3, Gemeine Seeschwalbe 2,50, Taucherente, kleine 2.

Vierfüss. Thiere.

Fuchs 10, Iltis 6, Hermelin, grau 2, Eichhörnchen 2, Siebenschläfer 2, Wollmaus 1,20, Igel 3 M.

Bei Abnahme von M. 20 an franco.

Verkaufe eine Fiersammlung von 400 Stück in 250 Arten in 7 Kästen incl. grosser Anzahl Nester zu 50 M.

W. Schlaberg, Hannover, Josefstr. 20. M. 1211.

Bitte zu beachten!

In der Nähe von Coblenz ist eine gut gehaltene Sammlung

Europäer-Schmetterlinge,

ca. 2500 Stück in 2 hübschen Schränken nebst einigen Kästen schöner Exoten, sowie Anzahl Doubletten, Zuchtkäfen und sonstige Lepidopteren. Utensilien um den ungefähren Preis von 400 M. zu verkaufen.

In der Sammlung sind die seltensten Arten enthaltend. Nähere Adresse mittelst Rückantwortkarte durch

F. Staedler, Nürnberg, Maxfeldstr. 16. Mitglied 1018.

Billigsten

und

saubersten Druck

von

Preislisten, Doublettenlisten, Circularen,

Visitenkarten etc. etc.

zu bequemsten Bedingungen liefert den geehrten Vereinsmitgliedern am schnellsten

die Druckerei
der Entomologischen Zeitschrift

H. Scholz — Guben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 47-52](#)